

AL-KO

Neue appfähige Mähroboter ersetzen Rasentraktoren

Der Hersteller AL-KO Gardentech präsentiert zur beginnenden Gartensaison seine neuen Mähroboter Robolinho 1200 und Robolinho 2000 für 1200 m² beziehungsweise 2000 m² Rasenfläche. Die neuen Modelle werden in Standardversion unter der Bezeichnung „E“ als auch mit integriertem Kommunikationsmodul als „I“ angeboten.



© Al-Ko

Die neuen Roboter sollen den bereits im letzten Jahr eingeführten Robolinho 700 (im Bild) ergänzen.

Die neuen Mähroboter Robolinho 1200 und Robolinho 2000 von Solo by AL-KO erweitern das Programm der bereits im letzten Jahr eingeführten Robolinho 700 und sind für Rasenflächen von bis zu 1200 m² beziehungsweise 2000 m² konzipiert. Die neuen Modelle werden in Standardversion unter der Bezeichnung „E“ als auch mit integriertem Kommunikationsmodul als „I“ angeboten.

Modelle mit einem I im Namen haben die benötigte Hardware für die Anbindung an die Intouch-App bereits installiert. Damit können diese Mähroboter via Smartphone oder Tablet gesteuert werden. Dank der Anbindung über das Innogy-Gateway können die Mähroboter sowohl mit Innogy SmartHome als auch mit AL-KO Intouch bedient werden.

Die Roboter besitzen stark profilierte Antriebsräder. Damit sollen die Modelle auch Steigungen bis zu 45 Prozent bewältigen können. Die Robolinho sollen selbst enge Passagen im Garten bis zu einer Breite von 60 cm ohne zusätzliche Installationen durchfahren. Die Schnitthöhe lässt sich zwischen 25 bis 55 mm manuell verstellen, die Schnittbreite beträgt bei den neuen Modellen 23 cm. Die große Bodenfreiheit erlaubt es den Robotern laut Hersteller, auch höheres und dichteres Gras leistungsstark zu pflegen. Die Lithium-Ionen-Akkus mit einer Kapazität von bis zu über 100 Wattstunden sorgen für ausdauernden Betrieb, selbst auf großen Flächen bis zu 2000 m².

Mit der Flächenleistung können die Roboter laut AL-KO auch Rasentraktoren ersetzen. Das kommt vor allem infrage für

- Eltern mit kleinen Kindern, die mehr Zeit mit dem Nachwuchs verbringen möchten,
- viel beschäftigte Unternehmer, die trotz Arbeitspensum einen gepflegten Garten genießen,
- Best Ager, die ihren Ruhestand im wahrsten Sinne des Wortes auskosten wollen,
- Technikaffine, die sich ohne Mühe an einem gepflegten Garten erfreuen möchten.